

in neuem Glanz: Überall führen Kinder heute – wie hier in der St.-Elisabeth-Kirche – die Weihnachtsgeschichte als Krippenspiel auf. So bereiten sie den Groß, was sie auch für sich selbst erhoffen – eine schöne Bescherung!



HAZ 24.12.2014

# DDH plant Geburtsklinik auf der Bult

Mutter-Kind-Zentrum könnte direkt neben dem Kinderkrankenhaus entstehen / Aufgabe der Unfallklinik?

VON MATHIAS KLEIN

Die Diakonischen Dienste Hannover (DDH) denken offenbar über den Betrieb eines großen Mutter-Kind-Zentrums in unmittelbarer Nähe des Kinderkrankenhauses Auf der Bult nach. Damit gehen die Planungen zu einer Neuordnung der Geburtshilfe in Hannover nach der Schließung der Abteilung im Nordstadtkrankenhaus einen entscheidenden Schritt voran. Außerdem will das Friederikenstift seinen Standort in der Marienstraße, in dem früher die Unfallklinik untergebracht war, aufgeben.

Nach HAZ-Informationen gibt es bei den Diakoniekliniken ernsthafte Überlegungen, die Geburtshilfe sowie das Perinatalzentrum an der Bult zu konzentrieren, aber weiterhin selbst zu betreiben. Ein Standort direkt am Kinderkrankenhaus böte sich an, da die Klinik schon jetzt die Frühgeborenenversorgung der beiden DDH-Geburtsstationen in der Henriettenstiftung und im Friederikenstift übernimmt. DDH-Unternehmenssprecher Achim Balkhoff wollte sich nicht konkret zu den Überlegungen äußern. Er sagte, dass es Gespräche gebe, wie die DDH auf die neue Lage bei der Geburtshilfe in Hannover reagieren soll. Ähnlich äußerte sich auch der Sprecher des Kinderkrankenhauses, Björn-Oliver Bönsch.

Die Geburtskliniken in Hannover müssen derzeit ihre Kapazitäten ausweiten, weil das Regionalklinikum die Geburtshilfe im Nordstadtkrankenhaus schließt. Dort ist gerade das 1000. Kind in diesem Jahr zur Welt gekommen. 2013 sind in den beiden Frauenkliniken der DDH insgesamt rund 3800 Kinder zur Welt gekommen: Damit liegen Friederikenstift und Henriettenstift bundesweit bei den Geburten auf dem zweiten Platz. Das Regionalklinikum mit den Ge-

burtsstationen Nordstadt, Neustadt, Gehren und Großburgwedel verzeichnete im Vorjahr etwa 1568 Geburten. In der MFH gab es 2013 etwa 2070 Geburten. Im Vinzenzkrankenhaus kamen knapp 1000 Kinder zur Welt.

Bönsch dementierte zugleich Gerüchte, das Kinderkrankenhaus wolle eine eigene, große Geburtsklinik betreiben. „Wir werden keine eigene Geburtshilfe anbieten“, betonte der Sprecher des Kinderkrankenhauses. Schon jetzt arbeiten

die beiden Diakoniekrankenhäuser und das Kinderkrankenhaus bei der Versorgung von Frühgeborenen im Perinatalzentrum Hannover eng zusammen. Es sei sicher sinnvoll, die Geburten in einer Art Mutter-Kind-Zentrum unter einem Dach zu konzentrieren, sagt der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung, Georg Cravillon. Allerdings müsse dann geklärt werden, wie die derzeitigen Räume der Geburtshilfe der Henriettenstiftung in Kirchrode genutzt werden.

Unterdessen mehrten sich die Anzeichen, dass sich die Diakonischen Dienste von dem Gebäude der früheren Unfallklinik des Friederikenstifts in der Marienstraße direkt neben der Gartenkirche trennen wollen. Das Gebäude, in dem die Klinik für Plastische, Hand- und Mikrochirurgie untergebracht ist, gilt als sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß. Die DDH prüften Möglichkeiten zur Standortkonsolidierung, sagte der Geschäftsführer von Friederikenstift und Henriettenstiftung, Mathias Winkelhake. „Dabei wird die Option in Betracht gezogen, die Medizinischen Versorgungsbereiche des Friederikenstifts an der Marienstraße am Standort in der Humboldtstraße zu zentralisieren“, erläutert er. Die bauliche Umsetzung setze jedoch eine entsprechende Förderzusage des Landes Niedersachsen voraus.

## Ansgar ist das 1000. Baby

beiter der Station sind stolz auf diesen Rekord. Im gesamten Jahr 2013 kamen 891 Babys zu Welt, das ist eine Zunahme um 12,2 Prozent.

„Wir arbeiten unverdrossen und hochmotiviert für die Familien“, sagte Senking stellvertretend für das ganze Team. Trotz steigender Geburtenzahlen soll die Geburtsklinik im Nordstadtkrankenhaus im nächsten Jahr geschlossen werden. Wann genau, das ist noch nicht ausgemacht, voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte.



### Geburtenrekord im Klinikum:

In der Geburtshilfestation des Klinikums Nordstadt hat jetzt das 1000. Baby in diesem Jahr das Licht der Welt erblickt. **Ansgar**, 3650 Gramm schwer und 54 Zentimeter groß, kam am 20. Dezember um 20:16 Uhr zur Welt. Die Leitende Hebamme der Geburtsklinik, **Sonja Senking** (Bild, hinten), überreichte den glücklichen Eltern **Julia** und **Frank Hennies** einen Blumenstrauß zu „ihrem“ Jubiläumssaboy. Ansgar ist ihr erstes Kind. Die Mitar-

e – vor se denn an en Sieben- och immer aser bärtige dem rot- label keine u und ich ein Tütchen n trifft ihn wo.

aum legt weil unsere r Duldung rjährigen – r mit so leben, uns auch lie nötig ythos auf-

s aufgeflo- verpackt unbede n, wurde eiden neu- rascht. Was n, kam die ist schon en. Da ärungsver- nicht si- htigen Ge- an und habe ebracht. eholt, und der davon n, verwob spiratives

verraschend t kam den ippen. Und Abend nicht die Pake- n sie daran e geholfen eiterhin im



S leg Br

stu

VON TC

Mehrer Gescho mussto schloss Stroma Betroffe riekette sowie c Asia-lir Gegr Br sche Br des Bal wir vor leichte ckerei spreche konnte! feststell entwick dass di Teil de war, als Vermut Kurzsch der Sci mann k nen. Di Kunder Nact